

Grenzenlos mobil mit neuem Dreiland-Mobilitätsportal

02.06.2020

Ob mit dem Velo, mit dem ÖV oder per Carsharing: Das neue Mobilitätsportal des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB) bietet umfangreiche Informationen zur grenzüberschreitenden Mobilität im Dreiländereck.

Die Mobilitätsbedürfnisse im trinationalen Grossraum Basel mit seinen über 900'000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind vielfältig bis herausfordernd. Oftmals wissen Letztere nicht, wo sie Informationen zum Öffentlichen Verkehr, zu Parkiermöglichkeiten, Ladesäulen etc. für ihr Nachbarland finden können. Erst recht überfordert sind die Gäste der Region.

Praktisches Online-Tool zeigt grenzüberschreitende Lösungen an

Künftig finden die Bevölkerung und die Gäste der grenzüberschreitenden Region auf der Homepage des TEB Unterstützung: Mit wenigen Klicks in einem Online-Tool kann die gewünschte Information zur grenzüberschreitenden Mobilität gefunden werden. Das TEB-Portal bietet allen Nutzerinnen und Nutzern praktische Lösungen zur Alltagsmobilität im Dreiland. Die Arbeitsgruppe Mobilität des Eurodistricts bündelt auf dem neuen Portal die bereits existierenden Online-Angebote ihrer drei Länder und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ein einfach zu bedienendes Filtertool leitet die Nutzerinnen und Nutzer zum gewünschten Verkehrsanbieter.

Vertreterinnen und Vertreter des TEB glücklich über den Mehrwert des Portals

Marion Dammann, TEB-Präsidentin und Landrätin des Landkreises Lörrach, zeigte sich darüber erfreut, dass mit dem TEB-Portal für die Bevölkerung ein hilfreicher Überblick über alle Mobilitätsangebote in der Dreilandregion geschaffen wurde. Dammann dankte auch Jean-Marc Deichtmann, Präsident von Saint-Louis Agglomération (F), und dem Binninger Gemeindepräsident Mike Keller. Beide hatten sich während ihrer jeweiligen TEB-Präsidentschaft bereits für den Fortschritt des Projekts eingesetzt. An den günstigen Voraussetzungen für die Portal-Lösung hat besonders Keller einen grossen Anteil. Die grenzüberschreitenden Projekte des TEB sind für die Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für den Tourismus in der trinationalen Region ein echter Mehrwert: „Es ist uns wichtig, dass wir im Eurodistrict nicht nur über Verbesserungen sprechen, sondern in der Region auch konkret etwas bewegen. Das Mobilitätsportal ist hierfür ein gutes Beispiel – in diese Richtung werden wir weiterarbeiten.“

Wegen Corona ist beim Grenzübertritt noch Geduld gefragt

Bis zum 15. Juni 2020 ist aufgrund der COVID-19-Pandemielage grenzüberschreitende Mobilität nur für Grenzgänger mit einer entsprechenden Ausnahmegewilligung möglich. Ab diesem Datum steht – Stand heute – der Bevölkerung die grenzüberschreitende Mobilität zwischen der Schweiz, Deutschland und Frankreich wieder offen. Über den Link www.eurodistrictbasel.eu/de/mobilitaetsportal.html gelangen Interessierte zum TEB-Mobilitätsportal.

Link zum TEB-Mobilitätsportal: <https://www.eurodistrictbasel.eu/de/mobilitaetsportal.html>

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Grenzenlos-Dreiland-Mobilitaetsportal.php>